

# Hechtfischen an der Lechstaustufe 23

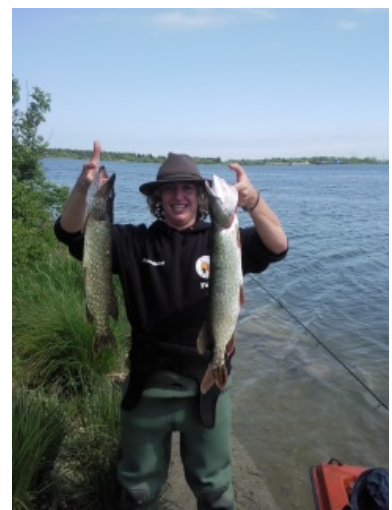
14.05.2011

Am 14. Mai zogen Markus und ich früh los um mein neues Boot an der Lechstaustufe 23 mit hoffentlich einigen schönen Hechten einzuweihen. Nach einigen Schwierigkeiten mit dem Montieren der Anhängerkupplung kamen wir mit leichter Verzögerung um kurz nach 6 Uhr an der Slipstelle an. Diese ist wirklich toll gemacht und ausgebaut, so dass auch unerfahrenere „Hängerfahrer“ hier ohne Probleme rangieren können. Das Wetter zeigte sich eher durchwachsen und kaum saßen wir im Boot, gingen auch schon die ersten Tropfen herunter. Dies hinderte uns jedoch nicht unseren Schleppködern durch konstante Ruderschläge (E-Motoren sind leider verboten) Leben einzuhauchen. Schon nach kurzer Zeit, wir waren vielleicht eine Stunde unterwegs, bog sich meine Rute wie von



Geisterhand. Nach kurzem Drill konnte ich einen schönen 71er Esox ins Boot befördern. Köder war ein Kopyto 15cm, in Schwarzglitter auf einem ASO-G-System. Dann ging erst mal nichts mehr und so beschlossen wir nach zwei weiteren Stunden eine Pause am Seeufer einzulegen. Frisch gestärkt ging es dann wieder los, dem Esox entgegen. Nach einiger Zeit schlug es in der Seemitte wieder in meiner Rute ein. Ein 65er Esox konnte dem 15er Real Bait Goldenshiner nicht widerstehen. Doch es sollte nicht der letzte Fisch des Tages sein. Nur kurze Zeit später schlug es

dann auch mal auf Markus seiner Rute ein. Nach kurzem Drill konnte er einen kleinen Waller ins Boot lupfen. Am helllichten Tag, Wassertiefe acht Meter, gefangen in zwei Meter Tiefe auf einen Real Bait Lemonshad...Keine Ahnung was der da wollte... Als sich die Wolken dann lichteteten und die Sonne herauskam, ging leider mehrere Stunden gar nichts mehr. Als dann am Nachmittag auch immer mehr Wassersportler, Segler und Kanuten präsent wurden, beschlossen wir unseren Trip um 16:00 Uhr zu beenden. Wir waren vollkommen zufrieden mit dem Tag und werden bestimmt noch öfter an der Staustufe vorbeischauen.



Felix Rosentreter